

## Leichtathletik

Der 24. Weißeritztallauf in Röthenbach war trotz des Herbsteinbruchs gut besucht. Im Ziel gab es Tee und Glühwein.

Von René Papenfuß

FREITALESPORT@DD-V.DE

Der Weißeritztallauf hat erneut gezeigt, warum er nach mittlerweile 24 Jahren nicht mehr aus dem Kalender der hiesigen Laufszene wegzudenken ist: Trotz Kälte, Sturm und Regen gingen gestern in Röthenbach 272 Läufer über vier verschiedene Distanzen an den Start und machten Jagd auf Podestplätze und Punkte für die Bezirksrangliste. Im Hauptlauf über die 13-Kilometer-Strecke, bei dem 90 Läufer antraten, setzte sich Lars Melchior vom VfL Eilenburg in 51:35 Minuten durch. Damit gewann er gleich bei seiner ersten Teilnahme die lange Distanz. Als Zweiter kam Marco Dittrich vom TSV Seifersdorf über die Ziellinie (52:58). Platz drei erkämpfte Jens Eisold aus Pulsnitz in 53:41 Minuten.

### Zwei Schwestern auf dem Podest

Über die 7,5-Kilometer-Strecke (80 Starter) gewann bei den Frauen erstmals Anna Lamm von SSV Heidenau. Sie benötigte 32:33 Minuten und setzte sich gegen Christin Marx vom TSV Dresden durch, die in den vergangenen beiden Jahren die zweitlängste Distanz des Weißeritztallaufs gewonnen hatte. Platz drei ging an Anna Lamms Schwester Eva Lamm, die 33:38 Minuten lief.

Bei den Männern über 7,5 km dominierten die Sportfreunde aus Tschechien: Jiri Hamr gewann in 29:41 Minuten knapp vor Lukas Metejka (29:59) und Simon Metejka (30:46). Alle Drei starteten für Lok Teplice. Über die 2,5-Kilometer-Strecke gingen in diesem Jahr 85

Läufer an den Start. Den Gesamtsieg sicherte sich dabei Daniel Wegener vom TuS Dippoldiswalde. Beste weibliche Starterin in diesem Rennen war wie im vorigen Jahr Anika Metzner vom Lok Hainsberg. Über die Bambinistrecke (800 Meter) gingen 17 tapfere Laufneulinge an der Start, die nach dem Zieleinlauf eine Urkunde sowie eine Medaille überreicht bekamen.

Zu kämpfen hatten alle Starter mit den Witterungsbedingungen. Die Organisatoren hatten aber vor-

gesorgt: Für die Läufer gab es warmen Tee und Glühwein – natürlich erst im Ziel. Ein großes Festzelt sorgte zudem für etwas Wärme vor und nach dem Start.

Das Jubiläumsrennen 2012 wird am 14. Oktober nächsten Jahres ausgetragen. Dann geht der Weißeritztallauf in seine 25. Auflage. Dabei wird er Teil der Laufserie „Lichtenauer Sachsencup“ sein.

■ Alle Ergebnisse des 24. Weißeritztallaufes:  
www.triathlon-service.de



Der Weißeritztallauf ist für seine malerische Streckenführung bekannt, die gestern allerdings witterungsbedingt einen grauen Anstrich bekam. 272 Läufer ließen sich nicht beeindrucken und stellten sich der herbstlichen Herausforderung

Fotos: Peter Künér (2)

